



## Präsenz-Schulung zur Erbringung von Leistungen gemäß §45a SGB XI

### **Veranstalter:**

HALMA e. V. - Beratungs-, Unterstützungs- und Vernetzungsstelle  
Bahnhofstr. 11, 97070 Würzburg, Telefon: 0931 20781420  
info@halmawuerzburg.de, www.halmawuerzburg.de

### **Anmeldung:**

telefonisch unter 0931-20781420  
per Fax unter: 0931-20781439  
per mail: info@halmawuerzburg.de

### **Zeitraum:**

03. Mai 2023 – 31. Mai 2023



## **Modul 1: Betreuung Pflegebedürftiger**

**Mittwoch, 03. Mai 2023, 8:30 – 14:00 Uhr**

### **Grundlagen der pflegerischen Versorgung**

#### **1. Basiswissen über die Krankheitsbilder, Behandlungsformen und Pflege der zu betreuenden Menschen**

Die unterschiedlichen Formen der Demenz werden vorgestellt. Des Weiteren werden alterstypische Erkrankungen mit den einhergehenden Einschränkungen bei Zustand nach Apoplex und Multimorbidität in den Blick genommen.

#### **2. Ressourcenorientierter Ansatz**

Erläutert werden praxisnahe Beschäftigungsmöglichkeiten mit älteren Menschen. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Gedächtnisfunktionen und motorischen Übungen unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten.

#### **3. Rechtliche Rahmenbedingungen**

In welchen rechtlichen Rahmenbedingungen bewegen wir uns, was für unterschiedliche Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUAs) gibt es?

#### **4. Umgang mit Hilfsmitteln**

Vorgestellt wird der Umgang mit den gängigsten Hilfsmitteln wie z.B. Rollator, Rollstuhl, Brille oder Hörgerät.

**Freitag, 05. Mai 2023, 9:00 – 14:30 Uhr**

#### **5. Kognitive und motorische Beschäftigungsmöglichkeiten**

Kenntnis über eine Auswahl an Beschäftigungsmöglichkeiten zu besitzen, ist in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz sinnvoll und hilft bei der Gestaltung des Einsatzes. Diese Einheit bietet einen Überblick und einen Einblick in die Möglichkeiten der Beschäftigung, die einen Demenzkranken erreichen und eine individuelle Gestaltung ermöglichen.

#### **6. Biographiearbeit**

Anhand von biographischem Wissen, der Zeitgeschichte und Wendepunkte im Leben wird der Lebensverlauf älterer Menschen betrachtet.

#### **7. Aktivierung und Validation**

Die integrative Validation nach Nicole Richard ist ein Kommunikationskonzept. Die Methode orientiert sich am aktuell gezeigten Gefühl. Diese Vorgehensweise ist vor allem im Umgang mit Demenzkranken sehr wirkungsvoll. Diese Themeneinheit soll Ihnen als Helfer einen Einblick in die validierende Methodik geben, welche bei Ihren Einsätzen hilfreich sein könnte.

## **Modul 2: Kommunikation und Begleitung**

**Mittwoch, 10. Mai 2023, 09:00- 14:00 Uhr**

#### **8. Die Rolle der Helfenden und Selbstmanagement**

Welche Rolle nehme ich als Alltagsbegleiter ein? Wie begegne ich dem Betroffenen? Wie den Angehörigen? Richtlinien, Grenzen und Aufgaben von Helfern werden anhand von Beispielen besprochen.

#### **9. Kommunikation und Gesprächsführung**

Wie findet Kommunikation statt? Wie spreche ich mit Menschen mit Demenz? Was, wenn die Sprache verloren gegangen ist? Welche Methoden der Verständigung kann ich als Helfer anwenden? Regeln wertschätzender Kommunikation und Grundsätze der Kommunikation mit Menschen mit Demenz werden anhand von Beispielen aufgezeigt.

## **Zu Modul 1: Betreuung Pflegebedürftiger**

**Freitag, 12. Mai 2023, 9:00 – 12:00 Uhr**

### **10. Notfallhandeln**

Einen Notruf richtig absetzen, die Vitalzeichen überprüfen und lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten sind die Schwerpunkte dieser Einheit.

**Achtung: Wechsel des Veranstaltungsorts!**

**BRK Würzburg, Zeppelinstraße 1-3, 97072 Würzburg**

## **Zu Modul 2: Kommunikation und Begleitung**

**Dienstag, 16. Mai 2023, 9:00 – 13:45 Uhr**

### **11. Grundlagen des Betreuungsrechts**

Das Betreuungsrecht soll bei einem größtmöglichen Maß an Selbstbestimmung dem Betroffenen Schutz und Fürsorge bieten, hierbei steht das persönliche Wohlergehen im Vordergrund. Dargestellt werden das Betreuungsrecht, sowie die Möglichkeiten der Vorsorgevollmacht und der Patientenverfügung.

### **12. Versicherungsrechtliche Fragen**

Wie bin ich während meiner Tätigkeit abgesichert, was ist ein Wegeunfall, welche Schritte sind nach einem Unfallgeschehen einzuleiten?

### **13. Zusammenarbeit und Vernetzung**

Anhand der gerontopsychiatrischen Behandlungspflege nach dem Case-Management-Ansatz wird die Vernetzungsarbeit aller Akteure zur Optimierung der individuellen Situation des Betroffenen erläutert.

**Mittwoch 17. Mai 2023, 9:00 – 13:30 Uhr**

### **14. Leistungen des SGB XI (Soziale Pflegeversicherung)**

Einführung und Überblick über die verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung mit Hinblick auf den möglichen Einbezug unterschiedlicher Unterstützungsangebote.

### **15. Belastungsfaktoren pflegender Angehöriger und Möglichkeiten der Selbstfürsorge**

In der Pflege und der Versorgung von älteren Menschen mit psychischen Erkrankungen stellen sich Angehörige vielfältigen Belastungen und Anforderungen. Diese werden erläutert, um pflegende Partner und Kinder in ihren Lebenswelten verstehen zu können.

### **16. Beratungs-, Entlastungs-, Betreuungs- und Pflegeangebot im regionalen Kontext**

Wo erhalte ich Informationen, welche Anlaufstelle ist für was zuständig? Was ist, wenn Angehörige Fragen haben?

## Modul 3: Unterstützung bei der Haushaltsführung

**Mittwoch, 31. Mai 2023, 8:00 – 15:00 Uhr**

### **17. Grundsätze der Hygiene**

Erlernen der Grundlagen für Hygiene im persönlichen Bereich, Produkt- und Arbeitsplatzhygiene, sowie Hygiene im häuslichen Bereich.

### **18. Reinigung und Pflege des Wohnbereiches**

Materialgerechte und hautverträgliche Auswahl von Reinigungs- und Pflegemitteln, Umgang mit Desinfektionsmitteln, gezielte Förderung der Ressourcen des Erkrankten durch die aktive Beteiligung bei hygienischen und hauswirtschaftlichen Maßnahmen im häuslichen Bereich. Außerdem werden mechanische und chemische Reinigungsverfahren vorgestellt.

### **19. Reinigung und Pflege von Textilien**

Waschen unter Berücksichtigung der üblichen Pflegesymbole und die schrankfertige Aufbereitung der Wäsche unter Einbeziehung und Beteiligung des erkrankten, betreuungsbedürftigen Menschen.

### **20. Ernährung und Verpflegung**

Richtige und sinnvolle Lebensmittelbevorratung und die entsprechende Speisenzubereitung im Hinblick auf die Bedürfnisse des Betroffenen werden hier ebenso thematisiert wie die ernährungsbezogenen Besonderheiten im Alter. Schwerpunktmäßig werden berücksichtigt: Grundregeln der Ernährung bei Diabetes, Speisenzubereitung bei Schluckstörung und Demenz, Umgang mit verändertem Trinkverhalten.

### **21. Gesundheitsschutz und Unfallverhütung**

Wie schütze ich mich vor übertragbaren Krankheiten? Was versteht man unter ergonomischem Arbeiten? Das Erkennen von potenziellen Unfallgefahren und die Anwendung von Maßnahmen zur eigenen Sicherheit, sowie zur Sicherheit der erkrankten Person werden hier thematisiert.